Gerichtsverhandlungen.

Halle, 22. März. [Orig.-Ber.] In gestriger Sitzung der 2. Strafkammer kgl. Landgerichts wurde u. a. der 41 jährige Schlosser (Werkführer) Karl Friedrich Seidhold hier wegen wissentlich falscher Anschuldigung zu empfindlicher Strafe verurtheilt. Er hatte bei der Polizeibehörde eine Anzeige gemacht, durch welche er die Polizeisergeanten Kühne und Schöning einer straffbaren Handlung, nämlich einer im Amte begangenen Mißhandlung, beschuldigte, welche Anzeige wider besseres Wissen angebracht sein sollte. S. behauptete aber, daß seine Angaben auf Wahrheit beruhten, da er am 3. Nov. abends in der Polizeiwachstube von Kühne zweimal mit der Faust ins Gesicht und von Schöning ebenfalls geschlagen worden sei. An jenem Abend sei er von einigen Personen in der Gr. Klausstraße durch Schläge mißhandelt worden und habe sich veranlaßt gesehen, polizeiliche Hilfe herbeizuholen. Ein Polizeisergeant sei ihm nach einiger Zeit vom Rathhause aus nachgekommen und habe ihn selbst vom Markte weg zur Wache gebracht, wo erwähnte Mißhandlung gegen ihn verübt worden sei. Seltsam war der Umstand, daß der Angeklagte am 23. Nov. auf Vorhalt durch Hrn. Polizeikommissar Große, daß die in der Anzeige behaupteten Mißhandlungen auf Unwahrheit beruhten, sich zur Zurücknahme seiner Anzeige bereit erklärt hatte, was er jetzt dahin zu erklären versuchte, daß er damals Zweden nachgegeben habe. Die Zurücknahme seines Strafantrages war jedoch unzulässig und deshalb wollte er der Sache nun ihren Verlauf nehmen lassen. Die wissentlich falsche Anschuldigung ward als erwiesen angenommen und der Angeklagte zu 4 Monaten Gefängniß (6 Monate waren beantragt) verurtheilt. — In den Personen der erst kürzlich 18 Jahre alt gewordenen Anna Jünger und der 16jährigen Bertha Jünger hier waren von der Kriminalpolizei zwei Taschendiebinnen ermittelt. Dieselben hatten Ende v. J. und Anfang d. J. auf hiesigem Wochenmarkte und in verschiedenen Straßen ihr Handwerk betrieben, indem sie Frauenspersonen aus deren Manteltaschen Geldtäschchen mit Inhalt entwendeten. Die beiden Mädchen standen nun, aus Untersuchungshaft vorgeführt, wegen schweren Diebstahls und zwar wegen Bandendiebstahls unter Anklage; ihre Eltern: der 43jährige Arbeiter August Jünger und dessen Ehefrau wegen gewerbsmäßiger Hehlerei. Den beiden Schwestern wurden mindestens 20 der angedeuteten Diebstähle zur Last gelegt, deren Verübung sie auch anscheinend reuig eingestanden. Die entwendeten Geldtäschchen haben 3 bis 15 M. Inhalt gehabt. Der Gerichtshof erkannte gegen die Mädchen auf je 1 Jahr 1 Monat Gefängniß, gegen Jünger auf 1 Jahr Gefängniß, in Bezug auf die Frau auf Nichtschuldig. Die beiden Mädchen würden, wenn sie zur Zeit der Begehung ihrer Diebstähle über 18 Jahre alt gewesen wären, Zuchthausstrafe bekommen haben, Gewerbsmäßige Hehlerei wurde nicht als erwiesen erachtet. — Weiter kam noch eine Bandendiebstahlsgeschichte zur Verhandlung, an der vier jugendliche Burschen betheiligt gewesen, während zwei erwachsene Personen den Dieben als Hehler gedient haben sollten. Es erschienen aus Untersuchungshaft der 18½jährige Arbeiter Friedrich Wilhelm Gottlieb Klauß, der 17jährige Arbeiter Bernhard Klauß, der 19jährige Arbeiter Friedrich Franz Krämer und der 17jährige Arbeiter Friedrich Franz Beyer von hier bezw. Giebichenstein, sowie der Fuhrherr Robert Otto Ludwig Wittenborn aus Giebichenstein, 24 Jahre alt, und dessen 21jährige Ehefrau, letztere nicht aus Untersuchungshaft. Friedrich Klauß ist mehrfach bestraft wegen Diebstahls, Bernhard Klauß fünfmal wegen Diebstahls, Krämer wegen schweren Diebstahls, Menterei und Betrug, Beyer einmal wegen Eigenthumsvergehens, Wittenborn wegen gleichen Vergehens und Körperverletzung. Die Ermittelung der Diebesbande ist der Polizei im November v. J. gelungen, nachdem damals bei einem Gastwirth in der Martinsgasse ein Kästchen mit Schmucksachen im Werthe von mehr als 400 M. entwendet worden war. Die Kriminalpolizei hat ermittelt, daß jene Gegenstände ihren Weg zu Witteborn in Giebichenstein genommen, wo denn auch mehreres von dem Gestohlenen gefunden worden. Die übrigen Diebstähle der Burschen haben in Entwendung von Pferdedecken ꝛc. bestanden. Die fünf ersten Angeklagten waren in der Hauptsache geständig, während Frau Witteborn in Abrede stellte, von den Beziehungen der Burschen zu ihrem Manne Kenntniß gehabt zu haben. Jene Goldsachen wären ihr von den beiden Klauß und Krämer zur Aufbewahrung übergeben, ohne daß sie den Inhalt des betr. Kästchens gekannt habe. Das Ergebniß der Verhandlung war, daß der Staatsanwalt den Friedrich Klauß 5 schwerer Diebstähle im wiederholten Rückfalle und einer Hehlerei, Krämer 5 schwerer Diebstähle und eines einfachen Diebstahls, Bernhard Klauß zweier schweren Diebstähle im wiederholten Rückfalle, und einer Hehlerei, Beyer der Betheiligung am Weintraubendiebstahle und einer Hehlerei, endlich Witteborn der gewerbsmäßigen Hehlerei, Frau Witteborn der einfachen Hehlerei schuldig erachtete. Der Gerichtshof nahm 4 schwere (Bandendiebstähle) als erwiesen an. Das Urtheil lautete dem Antrage gemäß: gegen Friedrich Klauß auf 2½ Jahre Zuchthaus, gegen Krämer auf 2 Jahre Zuchthaus, gegen Bernhard Klauß auf 9 Monate Gefängniß, gegen Beyer auf 4 Wochen und 1 Tag Gefängniß, gegen Witteborn auf 1½ Jahre Zuchthaus, Frau W. wurde freigesprochen, Beyer wurde zu 1 Woche Gefängniß und wegen Uebertretung zu 4 Wochen Haft verurtheilt. Diese Strafe wurde als verbüßt erklärt und B. aus der Haft entlassen.

Halle, 22. März. [Orig.-Ber.] In jüngster Schöffengerichtssitzung wurde u. a. folgendes verhandelt: Der Gefährtführer Friedrich Franz Otto Kurth aus Giebichenstein stand unter der Anklage wegen Betrugs. Dies Vergehen war gegen den Schankwirth Ublitzsch verübt, als dieser im März v. J. beim Kasernennenbau ein Viktualiengeschäft betrieb und an dort beschäftigte Bauarbeiter lieferte. Wie es in solchen Fällen üblich, werden die durch die Arbeiter täglich entnommenen Waaren erst Ende der Woche nach der Löhnung bezahlt und zwar in der Weise, daß ein Vertrauensmann von den einzelnen Borgern das Geld einzieht und den Gesammtbetrag beim Verkäufer entrichtet. Dies Verfahren hatte der Angeklagte sich zunutze gemacht, indem er Ublitzsch vorspiegelte, daß ihm das Steinetragen am Kasernenbau als Unternehmer übertragen und er die von seinen Leuten gemachten Schulden für Eß- und Trinkwaaren nach Ablauf der Woche bezahlen werde. Ublitzsch glaubte den Angaben des Kurth und gab demselben für 57,32 M. Werthmarken zur Entnahme von Waaren. Als aber am Ende der Woche Zahlung erfolgen sollte, stellte es sich heraus, daß Kurth das Steinetragen gar nicht in Unternehmung erhalten hatte. Von den andern Vorgern war aber eben so wenig Zahlung zu erlangen gewesen, wie von Kurth und Ublitzsch hat sich betrogen gefehen. Der Angeklagte wurde zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Nordhausen, 21. März. [Orig.-Ber.] Das Schwurgericht verurtheilte in seiner heutigen ersten Sitzung den Arbeiter Machlitt aus Clettenberg wegen versuchten Raubes zu 9 Monaten Gefängniß. M. war am 2. Dez. vom Schöffengericht wegen Thierquälerei zu empfindlicher Haftstrafe verurtheilt und aus Aerger hierüber betrank er sich. Am Nachmittag sah er im Laden eines Fleischers, daß die zu einem Einkauf erschienene Ehefrau Rudel ein Täschchen mit Geld bei sich führte. M. folgte der Frau auf dem Wege nach ihrer etwas entfernt von der Stadt liegenden Wohnung, faßte sie auf der Chaussee von hinten, warf sie zu Boden, kniete auf sie und versuchte ihr das Geldtäschchen aus der Tasche zu entreißen. Da die Frau um Hilfe schrie, hielt ihr der Straßenräuber den Mund zu und brach der Frau hierbei einen Zahn aus. Beim Herannahen eines Wagens und eines Gärtnerlehrlings ließ der Verbrecher sein Opfer los und lief in das Feld.

Posen, 21. März. [Orig.-Ber.] Die hiesige Strafkammer verhandelte heute u. a. gegen den Photographen Max Heine aus Halle wegen versuchter Erpressung. Anfang November v. J. erhielt das bei dem Hofphotographen Höffert in Magdeburg als Empfangsdame angestellte Frl. S. einen anonymen Brief aus Posen, in dem die Bezeichnete aufgefordert wurde, unter der Adresse A. D. 300 einen Geldbetrag postlagernd Posen abzusenden, widrigenfalls der Briefschreiber ihrem Chef Erlebnisse aus ihrer Vergangenheit mittheilen würde, wodurch sie wahrscheinlich ihre Stelle verlieren würde. Frl. S. übergab den Brief der Polizei und diese rieth ihr, ein Blatt weißes Papier in einen Briefumschlag zu legen und den Brief unter der angegebenen Adresse abzusenden. Als der Angeklagte auf dem hiesigen Postamte den Brief in Empfang nehmen wollte, wurde er von einem Polizeibeamten verhaftet. Er leugnete zuerst, den Brief geschrieben zu haben, gab dies aber später zu. Das Urtheil lautete auf acht Monate Gefängniß, ein Jahr Ehrverlust und sofortige Verhaftung.

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker.

* Hamburg, 21. März. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Rüben-Zucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg per März 13,7½, per Mai 13,2½, per Aug. 14,32½. Matt.
* Hamburg, 21. März. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg pr. März 13,77½, pr. Mai 13,97½, pr. Aug. 14,40, pr. Okt. 12,92½. Stetig.
* London, 21. März. 96% Javazucker loco 15½ ruhig. Rübenrohzucker loco 13¾ fest.
* Paris, 21. März. (Schlussbericht.) Rohzucker ruhig, 88% loco 38,75. Weisser Zucker Ruhig, Nr. 3, per 100 ℔ per März 39,25, pr. April 39,37½, pr. Mai-Aug. 40,12½, pr. Okt.-Jan. 35,75
* Antwerpen, 21. März. Sofort 34,75 Frcs., Mai-Juli 35,50 Frcs. Okt.-Dez. 31,75 Frcs.

Metalle.

* Breslau, 21. März. Zink umsatzlos.
* Glasgow, 21. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. nominell.
* Glasgow, 21. März. Schlussber Roheisen Mixed numbers warrants 40 sh. 9 d. à 41 sh. 3 d.
* Glasgow, 21. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8117 Tons gegen 2843 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.
* London, 21. März. Blei, span. 10½, Lstrl., engl. 11 Lstrl., Zinn 89½ Lstrl., Zink 21¼ Lstrl., Antimon — Lstrl.
* London, 21. März. Chili-Kupfer 47½, per 3 Monate 47½.
* Amsterdam, 21. März. Banca zinn 54½.
* New-York, 19. März. Zinn Straits 19,65 Doll. Eisen Nr. 1 Coltness 20,50 Doll.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Trotha Band IV Blatt 123 auf den Namen des **Alfred Haedicke** zu Sennewitz eingetragenen, in der Gemarkung Morl und Sennewitz belegenen Grundstücke, als:

I. **Gemarkung Morl:** 1) Plan Nr. 36, Kartenblatt 2, Parzelle 26 und 27 Acker und Wiese von 3 ha 51 ar 80 qm, 2) Plan Nr. 42, Kartenblatt 2, Parzelle 82 Acker von 4 ha 25 ar 40 qm.

II. **Gemarkung Sennewitz:** 1) in den Bornäckern Kartenblatt 1, Parzelle 46 Acker von 35 ar 50 qm, 2) an den Tannen Kartenblatt 1, Parzelle 40, 41 und 42 Acker und Holzung von 43 ar 90 qm, 3) an der Thonschlemmerei Kartenblatt 3, Parzelle 10 Acker von 3 ha 16 ar 60 qm, 4) an den Saalenden Kartenblatt 3, Parzelle 18 Acker von 18 ar 40 qm, 5) Privatweg Kartenblatt 3, Parzelle 146 von 26 ar 30 qm, 6) in den Saalstücken Kartenblatt 3, Parzelle 147 Acker von 1 ha 35 ar 30 qm, 7) im Hufenfelde Kartenblatt 3, Parzelle 158/134 Wiese von 3 ar 50 qm, 8) Antheil an den Dockritz-Kabeln neben dem Vogelbeerde (unvermessen)

am 28. Mai 1892, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — im Wenig'schen Gasthofe zu Sennewitz — versteigert werden.

Die Grundstücke zu 1—7 sind mit 260,10 Mark Reinertrag und einer Fläche von 5,79,50 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 30. Mai 1892, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Kleine Steinstraße 8, Zimmer 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 24. Februar 1892.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Sennewitz Band I Blatt 4 auf den Namen des **Alfred Haedicke** zu Sennewitz eingetragenen, zu Sennewitz und Gemarkung Sennewitz belegenen Grundstücke, als:

1) Ansämenergut Nr. 4 nebst Zubehörungen mit einem Areal von 48 ha 03 ar 60 qm, 2) Dreschergebäude Nr. 1 mit Zubehör, bestehend aus Häuslerstelle und 25 ar 30 qm Acker am Spielberge Kartenblatt 1, Parzelle 394, 3) die Häuslerstelle Nr. 2 und 3 mit zubehörendem Acker von 33 ar 70 qm Kartenblatt 1, Parzelle 20 und 63, 4) am Spielberge Kartenblatt 1, Parzelle 337 Acker von 36 ar 50 qm, 5) an der Dreckente Kartenblatt 1, Parzelle 323 Acker von 03 ar 10 qm

am 25. Mai 1892, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — im Wenig'schen Gasthofe zu Sennewitz — versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 2114,04 ℳ Reinertrag und einer Fläche von 49,02,20 Hektar zur Grundsteuer, mit 586 ℳ Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 30. Mai 1892, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Kleine Steinstraße 8, Zimmer 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 24. Februar 1892.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Pro Meter 10—15 Mark.

Von meinem größeren Ackergrundstücke will ich **einzelne Parzellen** in beliebiger Größe unter günstigen Bedingungen **verkaufen**. Die Parzellen eignen sich vorzüglich zur **Anlage** von **Fabriken, Zimmerplätzen** und **Baustellen** ꝛc. Offerten unter **1139 W.** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Ein kleineres nahrhaftes **Material-waarengeschäft** per sofort oder später zu verpachten. Anfragen unter **K. 60** postlagernd **Halle a. S.** erbeten.

Wohnhaus mit Destillationskeller unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen beim Kaufmann **Schiller**, Wörmlitzerstraße.

Bekanntmachung.

Um Ermittelung des Aufenthalts des Handarbeiter **Louis Schlegel**, geboren am 29. Juni 1850 zu Schildau, welcher als Zeuge vernommen werden soll, wird ersucht.

Halle a. S., den 17. März 1892. **Der Erste Staatsanwalt.**

Bekanntmachung.

Am 15. März 1892 Vormittags gegen 8 Uhr wurde in der Saale an der Cröllwitzer Brücke eine weibliche Leiche gefunden. Dieselbe befand sich in dem Zustande hochgradiger Verwesung, sodaß das Alter der Person auch nicht mit annähernder Sicherheit bestimmt werden konnte und war 1,61 m lang.

Soweit noch erkennbar, war der Körperbau der Person kräftig. Dieselbe hatte einen Kropf. Den Rumpf der Leiche bedeckten Fetzen eines Hemdes und eines Kleides, um den Hals war ein rothes Bändchen geschlungen. Der Fetzen des lemenen Hemdes war mit M. B. gezeichnet. Außerdem trug die Leiche noch schwarze Strümpfe und lederne Halbschuhe. In der Rocktasche fanden sich ein weißes Taschentuch mit bunter Kante, ein kleiner eiserner Schlüssel und drei Haarnadeln.

Nachrichten über die Person werden zu den Akten J. IIIf 639/92 erbeten.

Halle a/S., den 18. März 1892. **Der Erste Staatsanwalt.**

Geschäfts-Kauf-Gesuch.

Irgend ein nahrhaftes Geschäft (möglichst Detail) suche per sofort zu kaufen — wenn lediglich mein sich in recht gutem Zustande und in bester Wiethslage von Halle a/S. befindendes größeres Privathaus mit br. Einfahrt, Hof u. gr. Garten (an welchem ich ein treffes Gutharben von ca. 40000 Mk. habe, wovon jedoch ein Theil am Grundstück selbst stehen bleiben könnte) als Anzahlung genommen wird. Ausführliche Offerten befördern unter **O. F. 1502 Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** Strengste Discretion wird zugesichert u. verlangt.

Verdingung von Eisenbahnoberbau-Arbeiten.

Die Ausführung der Arbeiten zur Verlegung des Oberbaues auf der Linie Ohrdruf—Gräfenroda einschließlich der Gewinnung des erforderlichen Bettungsmaterials, umfassend rund 12 600 l. m Langschwellenoberbau, 5200 l. m Querschwellenoberbau, 1100 l. m Nebengeleise, und 28 000 cbm Bettungsmaterial (Kies) soll in einem Loose vergeben werden. Die Zeichnungen und Bedingungen liegen vom 25. März d. J. ab im Bureau der Bauabtheilung Gotha zur Einsichtnahme aus. Abdrücke der Bedingungen können gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 2 ℳ von der genannten Bauabtheilung bezogen werden. Angebote sind versiegelt unter der Aufschrift: „Angebot auf Ausführung der Oberbauarbeiten der Linie Ohrdruf-Gräfenroda" bis zum **9. April d. J., Vorm. 11 Uhr,** an die Bauabtheilung Gotha, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgen wird, porto- und bestellgeldfrei einzusenden. Der Zuschlag erfolgt nur an solche Unternehmer, welche sich bis zum Submissionstermine über ihre Leistungsfähigkeit durch Vorlage von Zeugnissen aus neuerer Zeit genügend ausgewiesen haben.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Erfurt, den 16. März 1892.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Eine anst. allemst. Frau bitt. Edelm. um 60 ℳ Off. K. 1663 Exp. d. Ztg. erb.

Große Nachlaß-Auction.

Donnerstag den 24. März 1892 von Nachmittags 2 Uhr an versteigere ich **Brüderstraße 12** die daselbst aus **2 Nachlässen** eingestellten Mobilien, als: **mehrere Schränke, 2 Sophas, 1 Schreibsekretair, Kommode, Tische, Spiegel, Kleiderständer, Polsterstühle, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräth,** sowie mehrere Gebett **Federbetten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche,** sowie **Damen-Kleidungsstücke u. v. a. m.,** ferner im Auftrage der **Armenverwaltung** die derselben überwiesenen **Fundsachen,** als: **Regenschirme, Stöcke, Portemonnaies u. einige Goldsachen** meistbietend gegen Baarzahlung.

Louis Kaatz,
gerichtl. vereid. Taxator
und autgerichtl. vereid. Auctionator.

Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde Peißen bei Halle, Bahnstation, gehörige **Jagd,** ca. 1400 Morgen groß, soll auf sechs Jahre vom **August 1892** ab

Sonnabend den 2. April Nachmittags 3 Uhr

im Gotsche'schen Gasthause daselbst verpachtet werden. Bedingungen im Termine. **Der Gemeinde-Vorstand.**

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage sind folgende Eintragungen bewirkt worden:

In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 690 die hiesige Kommanditgesellschaft in Firma:

Ph. Liebenthal & Comp.

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Gesellschaft ist durch Uebereinkunft der Betheiligten aufgelöst.

Das Handelsgeschäft ist auf den Kaufmann Philipp Liebenthal zu Halle a. S. allein übergegangen, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma fortsetzt. Vergleiche Nr. 2020 des Firmenregisters.

Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 2020 die Firma:

Ph. Liebenthal & Comp.

mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Kaufmann Philipp Liebenthal zu Halle a. S. eingetragen worden.

Halle a/S., den 17. März 1892.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Auction.

Mittwoch den 23. März 1892 Nachmittags 2 Uhr

versteigere ich **Grünstraße Nr. 6** zwangsweise:

Tische, Sophas, Kommoden, Kleiderschränke, 2 Kleiderständer, 1 Regulator, 2 Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Nähmaschine, sowie **1 Decimalwaage mit 5 Gewichten** u. n. a. Sachen,

ferner auf freiwilligen Antrag:

1 Billard mit Zubehör, 2 Dutzend **Rohrstühle, 6 Tische** mit Wachstuch überzogen, **1 fast neues Sopha** und **1 Billardlampe**

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung.

Graul,
Gerichts-Vollzieher d. A.

Die Restbestände

meiner durch Rauch beschädigten neuen Möbel, unter welchen sich noch mehrere complette Zimmer-Einrichtungen befinden, stehen zu billigsten Preisen

zum Ausverkauf.

C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 34.

400 Mark Demjenigen, der m. Grundst. nebst fl. **Materialw.-Gesch.** mögl. bald **verk.,** da ich mich en gros betheil. Anz. 4—6000 Mk. Gefl. Off. unter **1145 D.** an die Exped. d. Ztg.

Auction.

Freitag den 25. März cr. Vormittags 9½ Uhr sollen **Anhalterstraße 2 a** Tische, Stühle, Schränke, Sophas und andere Sachen öffentlich versteigert werden.

In einer anblühenden anhaltischen Stadt am Harz ist ein im besten baulichen Zustande befindliches **Hotel** mit großem Garten 2c. wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Durch die Erbauung eines längst als Bedürfniß anerkannten Saales würde das Geschäft ein durchaus lukratives werden. Namentlich jüngeren tüchtigen Fachleuten mit etwas Vermögen ist der Ankauf wirklich zu empfehlen. Offerten bitte unter Chiffre **1148 G.** an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungsbalber stehen die zum Nachlaß des zu Düben verstorbenen Lieutenant a. D. Rücken bez. dessen Gattin gehörigen **Grundstücke** billig zum Verkauf, Wohnhaus, Stallung, Scheune und schöner ca. 2 Morgen gr. Garten, in reizender Lage unweit der Mulde und der Schwarzbach, geeignet zu herrschaftl. Wohnsitz, Gärtnerei, auch Fabrikbetrieb (Gerberei 2c.), außerdem ca. 13 Mrg. gute Felder u. Wiesen, Bahnverbindung mit Leipzig und Wittenberg in Vorbereitung. Reflektanten wollen baldigst sich wenden an Gerichtsvollzieher **Saal** in **Düben.**

Haus-Grundstück,

gut verzinslich, 2000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Hypothek fest. Off. unt. **C. 1367** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Hochherrschaftl. Rittergut

3 Std. Berlin pr. Schles. B., unw. Stadt u. 2 Bahnst., verkehrsgünst. angen. selbständ. Gutsbez., gr. geräumt. **Gräfl. Schloß m. 4 Echthürmen,** hübsch. Einwir., gt. Wirthsch.-Geb., Areal 630 Mg. ca. 350 M. tragf. Acker (Zuckerrübenb.), 120 M. Wiese, Rest Forst u. Torfbr. (gr. Fürstl. wildr. Wald grenz.), Reh-, Enten- 2c. Jagd, Vieh (Milchvieh. Mtr. 15 ℳ), Pew., Wagen, Ausst. für 180 m Mt., b. 60 m Mrk b. Anz. **günst. verkäufl.** Agent. u. Off. z. Ztg.-Inser. verbeten. Näheres **Schloß G.** postl. **Merke** (Berl.-Bresl. Bl.)

Wegen Mangel an geeign. Reflekt. ist d. v. Kurzem ausgesehr. Verwalterst. auf 500 Mrg. noch nicht besetzt. Bew. nur m. langj. Zeugn., d. Frau d. innere Wirthschaft zu führ. hat, w. berücksicht. Wild. b. Insp. Proemmel, Alte Neust. Magdeb., Moldenstr. 54.

Verkaufe sehr billig meine hochrent.

Kunden-Mühle,

bei norm. Wasser 45 Pferdekräfte, mit Feld und Wiesen, bei wenig Anzahlung. Offerten unter **1149 H.** an die Expedition dieser Zeitung.

Leipzig. Gasthof. Leipzig.

In sächs. Prov.-Stadt, 9000 Einw., ein Gasthof, gut geh. Geschäft, ganz bes. Umstände halber für 72000 Mark bei 8—10000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Hypotheken fest und ist außer Ausspann, Logier- u. sonst. Geschäftseinnahmen noch Extra-Miethe von 2056 Mark gesichert. Alles Nähere **Alb. Gaedecke,** Kurprinzstraße 10, I. Marke beifügen.

Leipzig. Für Fleischer. Leipzig. Bestes Produkten-Geschäft mit beb. Fleischverkauf, auch Fleischwaarenhandlung ist für 1800 Mk. bei bill. Miethe sofort zu verkaufen. Näh. **Alb. Gaedecke,** Kurprinzstraße 10, I. Marke beifügen.

Leipzig. Hôtel. Leipzig.

Industriest. Sächs. ist ein solides gut geh. Hotel, 12 Fremden-, Billards- und Gesellschaftsz., groß. Saal, der ff. in weitem Umkreise (Offizierkasino i. Hause) zu verkaufen. Anzahlung 18000 Mark. Das Geschäft wirft einen reich. Nutzen nachw. ab, ist das beste am Platze und bietet sich hier ein günstiger Gelegenheitskauf. Hypotheken 10 Jahre geregelt u. verth. alles Nähere **Alb. Gaedecke,** Kurprinzstr. 10, I. Marke bitte beizufüg.

Ein ganz kleines neues

villaartiges Grundstück

in der Louisenstraße, nur f. einz. Leute und zum Abvermiethen passend, ist sof. unter Werth zu verkaufen. Näheres **Krukenbergstr. 3, p.**

Restauration

mit großem Garten, Mitte der Stadt belegen, ist sofort oder 1. April cr. zu **verpachten,** event. ist das Grundstück unter günstigen Bedingungen zu verk. Näheres **Schmeerstraße 12, I. r.**

Windmühlen-Grundstück.

Eine **Windmühle** (3 Mahlgänge) sowie große **Bäckerei** neuester Construction mit neuem großen Wohnhaus, 3 Morgen Acker I. Klasse, ferner 1 Mg. Obst- u. Gemüsegarten mit guter Kundschaft, in schönster Lage, soll sofort verkauft oder verpachtet werden.

Zu ertragen **M. Arnheim,** Dessau.

Das zu Staßfurt in der Fürstenstraße 8 belegene massive **Wohnhaus,** in dem bisher ein schwunghaftes Manufactur-Geschäft betrieben wurde, ist zu **verkaufen.** Das Nähere durch Herrn **B. Güldenpfennig, Staßfurt.**

Zu bester Lage der Stadt **Naumburg a. S.** ist ein altrenommirtes ungehendes

Restaurations-Grundstück

veränderungsh. sofort zu verkaufen. Für einen tüchtigen Wirth bietet sich Gelegenheit zur Gründung einer Existenz. Kostenfreie Auskunft ertheilt **Carl Magnus** in Naumburg a/S.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen schwerer Krankheit bin ich gezwungen, mein **Geschäftsgrundstück** unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. **Gustav Körber, Giersleben in Anh.**

Rittergut

zu **verkaufen,** 8 u. 10 Klm. v. Bahnh. **Neuthal** u. **Erin. 2004 Morg., 1800 Mg. Rüben-, Weizenbod., Klee-, 80 Mg. Wiese, 811 Mg. Winterfaat bestellt.** Inv., voll. Geb., i. gut. **Wohnhaus, 11 Zim., Park, Ziegelei.** Forderung **400,000 Mk.,** Anzahl. **80,000 Mk.** Näh. kostenlos **Felber, Jarzombkowo (Gnesen).**

Gartengrundstück.

Mein in der Altstadt ca. 1400 qm großes **Grundstück,** mit ca. 800 qm Garten, will ich an einen Privatmann oder Bauunternehmer unter günstigen Bedingungen verkaufen. Offerten unter **1138 V.** an die Exped. d. Ztg.

Ein zu 6% verzinsliches

Wohnhaus

in der **Wuchererstraße** ist mit 2- bis 3000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **1124. G.** durch die Exp. d. Ztg. erbeten.

---

60 Jahre bestehendes

Schnitt- u. Strumpfwaaren-Geschäft

einer großen Stadt Thüringens Altersbalber zu verkaufen. Jahresumsatz ca. 30 000 Mk. Zur Uebernahme dieses Grundstückes mit Garten sind ca. 22000 Mark erforderlich. Lager braucht nicht mit übernommen zu werden. Näh. bei **Carl Hasenritter,** Naumburg a/S.

Grundstücks-Verkauf.

Versetzungshalb. ist ein in **Saugerhausen** belegenes eleg. **Wohnhaus, Seitengeb. u. gr. Garten** — event. Baustellen — unter günstig. Bedingung **sof. preiswerth zu verkaufen.** Für Rentiers oder als Industrieanl. bezw. Gastwirthsch. geeignet. Offerten erbittet Besitzer unt. **A. H. 2000** postl. **Halle.**

Haus-Verkauf.

Wegen Ableben des Herrn Cantor Pauly ist dessen Haus Rathswerder 8 hierselbst (passend zum Pensionat) freiwillig durch die Erben zu verkaufen. Zu erfragen von 10 Uhr Vormittag bis 3 Uhr Nachmittag Rathswerder 8, I.

Restaurant oder leere Räume sofort zu pachten gesucht. Offerten unter **S. 1071** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Das Geschäftslokal

mit 3 Hinterräumen

Große Ulrichstraße 8

ist vom 1. April bis 1. Oktbr. cr. billig abzugeben. Näh. daselbst.

Ein großer Laden

1. April oder 1. Juli zu vermiethen **Leipzigerstr. 47.**

Laden mit 2 Schaufenstern und heller Ladenstube, zu jedem Geschäft passend, billig zu vermiethen **Breitestraße 32.**

24a Gr. Ulrichstraße 24a

Laden und **2 Wohnungen** sofort zu vermiethen. Näheres **Gr. Ulrichstr. 23, II. Roeber.**

Laden u. Wohn. bill. z. verm. Schmeerst. 41.

Zu Niederlagsräumen

Scheunengrundstück,

Nähe des Schlachtviehhofes in Diemitz, 60 Meter lang, 11 Meter tief, zu verpachten Krausenstraße 14, p.

Boden zu verm. **Kaulenberg 5.**

Schöne Werkstelle, für jeden Handwerker passend, per sofort oder später zu vermiethen **Forsterstraße 29.**

Friedrichstr. 30 gr. **Werkstelle** m. Wohn. billig z. verm. Näheres H. II.

Stallungen.

Gesucht per Oktober dieses Jahres Stallungen zu ca. 30 Stück Rindvieh, in Nähe der Bahn, Magdeburger- oder Merseburgerstraße, mit **Hofraum** und **Futterboden.** Offerten **Magdeburgerstraße 26, I.**

Wohnung mit Viktualienkeller billig zu vermiethen Ludwigstraße 17.

Schöne Wohnungen zu 400, 260 225 ℳ zu verm. **Meckelstr. 22.**

Fr. Wohn. 58 u. 36 Thlr. 1./4. Taubenstr. 5.

Herrsch. Wohnung,

auf Wunsch mit **Pferdestall,** zu vermiethen **Neue Promenade 15.**

Domplatz 8, II.

groß. gut möbl. Vorderzimmer, ungen. sep. Eing. als billige Wohnung oder Schlafstelle monatlich für 10 Mark sofort zu vermiethen.

Gr. Ulrichstraße 51

ist eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, alles neu renovirt, sof. od. später zu vermiethen. G. Schimpf.

In dem hochherrschaftlich eingerichteten neuen Hause in der

Burgstraße 29c

(Ecke Mühlweg) sind zum 1. April noch in der I. u. II. Etage je eine **Wohnung von 6 Zimmern** und Zubehör zu vermiethen. Näheres bei **Steinke,** Dessauerstr. 5, oder bei **Kreitling,** Magdeburgerstr. 44, I.

Marienstraße 21

(Nähe der Bahn, Asphaltstraße) ist eine **herrschaftliche Wohnung** im 1. Stock, bestehend aus **5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör,** sofort oder später zu verm. Näheres daselbst **Souterrain** oder **Gr. Klausstraße 24.**

Charlottenstraße 7

Wohnung, 4 St., 3 K. nebst Zubeh., Parterre oder I. Etage, mit Balkon, per 1. Oktober event. 1. Juli zu vermiethen. Näheres **1. Etage.**

Frdl. Wohn., vornh., f. 55 Thlr. zu verm. u. 1. April zu beziehen Beesenerstraße 5/6.

In dem neuerbauten Hause

Gr. Steinstr. 9

(Wagenfabrik Gottfr. Lindner) ist die **getheilte III. Etage** (7 Zimmer und vollständiges Zubehör nebst Bad) sofort oder später zu beziehen.

Geth. Etagen, 95 u. 100 Thlr. zu verm. Steriberstr. 14.

Wohn., 56 Thlr., zu verm. Lindenstr. 5, I.

Herrsch. Part.-Wohnung, 5 Z. u. Zub., I. Etage, 2 St., 2 K. u. Zub., zu verm. Friesenstr. 3, II.

Eine Wohnung zum 1. Okt. 1892 zu vermiethen im Preise zu 600 Mark. 2 Tr. **C. Schlick,** Gr. Ulrichstr. 61.

II. halbe Etage zu verm., 1. April oder später zu beziehen **Lessingstraße 8. Otto.**

Wohn., 24, 30, 42 Th., vm. 1./4 Ludwigstr. 11.

Frdl. Wohnung Schülershof 1.

Wohn. v. 50, 58, 60, 70, 78 Thlr. sof. od. 1./4. zu bez. Thomasiusstr. 3a, part. r.

Wohn. von 50, 75, 80, 85 Thlr. sof. oder 1./4. zu bez. Lebenaerstr. 13, part. r.

Mühlweg 48a

herrschaftl. I. Etage 1. Oktober event. auch früher (6 Zimmer 2c.) sowie **Parterrewohnung** Anfang April event. später **zu vermiethen.** Näheres **parterre.**

Frdl. Stube, K., K. verm. Ackerstr. 3a.

Schwetschkestraße 38

mit 3 Hinterräumen

Große Ulrichstraße 8

ist vom 1. April bis 1. Oktbr. cr. billig abzugeben. Näh. daselbst.

Ein großer Laden

1. April oder 1. Juli zu vermiethen **Leipzigerstr. 47.**

Laden mit 2 Schaufenstern und heller Ladenstube, zu jedem Geschäft passend, billig zu vermiethen **Breitestraße 32.**

24a Gr. Ulrichstraße 24a

Laden und **2 Wohnungen** sofort zu vermiethen. Näheres **Gr. Ulrichstr. 23, II. Roeber.**

Laden u. Wohn. bill. z. verm. Schmeerst. 41.

Zu Niederlagsräumen

Scheunengrundstück,

Nähe des Schlachtviehhofes in Diemitz, 60 Meter lang, 11 Meter tief, zu verpachten Krausenstraße 14, p.

Boden zu verm. **Kaulenberg 5.**

Schöne Werkstelle, für jeden Handwerker passend, per sofort oder später zu vermiethen **Forsterstraße 29.**

Friedrichstr. 30 gr. **Werkstelle** m. Wohn. billig z. verm. Näheres H. II.

Stallungen.

Gesucht per Oktober dieses Jahres Stallungen zu ca. 30 Stück Rindvieh, in Nähe der Bahn, Magdeburger- oder Merseburgerstraße, mit **Hofraum** und **Futterboden.** Offerten **Magdeburgerstraße 26, I.**

Wohnung mit Viktualienkeller billig zu vermiethen Ludwigstraße 17.

Schöne Wohnungen zu 400, 260 225 ℳ zu verm. **Meckelstr. 22.**

Fr. Wohn. 58 u. 36 Thlr. 1./4. Taubenstr. 5.

Zu vermiethen

eine Wohnung, best. aus 2 St., 2 K., Küche u. Z. u. 1. April. Zu erfragen **Dryanderstr. 26. Reinitz.**

Herrmannstraße 11

herrsch. Part.-Wohn., 3 St., 2 K. K. und Zub., 450 ℳ, v. 1. April zu vermiethen. **F. C. Rudolph, I. l.**

Eine herrschaftliche Wohnung am Markt, II. Etage, zum Preise von 750 Mk. per 1. April zu verm. Näheres zu erfragen bei W. Weber, Central-Hotel.

Geiststraße 181/9

eine **Wohnung,** 2 St., 1 K. u. K. nebst Zubehör in der II. Etage, 300 ℳ, zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres 1 Tr. l.

Herrschaftliche Wohnung, I. Etage, zu vermiethen und 1. April zu beziehen. Preis 160 Thlr. Näh. **Schillerstr. 29. R. Kersten.**

Herrschaftl. große Etage, Mitbenutzung v. großem Garten, p. 1. April 1892 zu vermiethen **Königstraße 23.**

Parterre-Wohnung, 3 St., 2 K., K. nebst Zubehör, sofort oder später zu vermiethen **Mühlgraben 2e.**

Merseburgerstr. 30

Seitengebäude 2 Treppen: Stube, K., Küche und Zubehör 1. April 1892 für 135 Mark zu vermiethen.

Steinthor 2b

herrsch. Etage, 6 heizb. Zimmer und Zub., vollständig renovirt, sofort oder 1. April zu bez. **Preis 800 Mark.**

Gr. Steinstr. 26

zwei größere Wohnungen zu vermiethen. Näheres **Martinsgasse 20** im Comptoir.

Germarstraße 2

III. Etage, 6 Piecen, 500 Mk., per 1. April. Näh. b. Hausmann.

Zu vermiethen in der asphaltirten Marienstraße **herrsch. Wohnungen,** hohes Parterre, I. und II. Etage, per 1. April. Näheres bei **S. Löwendahl, Marienstr. 22.**

Eine **herrsch. II. Etage, Forsterstraße 13,** per 1. April oder Juli zu vermiethen. Näheres daselbst.

Zu vermiethen **Leipzigerstr.,** Nähe der Bahn: eine **herrsch. III. Etage** im Ganzen oder getheilt, ein **großer Keller,** für Bier- oder Weinhandlung besonders geeignet, **große Niederlagsräume** oder **Werkstellen** und **Pferdestall** per sofort oder später. **S. Löwendahl.**

Giebichenstein, Adolfstraße 3,

sind mehrere **Wohnungen** im Preise von 120 Mk. zu vermiethen.

---

2 St. 1 K. K. u. Zub., II. Etage, 320 ℳ, sofort zu verm. **Karlstr. 24.**

---

3 gr. St. 2 K. K. u. Zub., I. Etage, 500 ℳ, 1 Juli zu verm. **Karlstr. 24.**

---

1 St., 2 K., K. verm. Schülershof 13, I.

Wohn. i. 100 u. 150 ℳ Ludwigstr. 13b.

Germarstraße 3 III. Etage, 4 heizbare Zimmer, 3 Kammern, Küche, Speisek., Wasserclos., Bodenkammern, Kellerräume, für 500 ℳ zum 1. April zu vermiethen. Meld. beim Hausmann.

Freundl. Familienwohnungen mit Bad und Garten von 120 bis 160 Mk. jährlich, sofort beziehbar in **„Loest's-Hof"** bei **Inspector Mauss.**

Halbe Etage zu vermiethen 1. April Preis 330 ℳ. **Glauch, Kirche 3.**

Wohnung, 5 Zimmer, Korridor u. Küche, 80 Thlr. jährl., sof. oder sp. zu vermiethen. Näh. **Karlstr. 5, I.**

3sch. Wohnungen 300-350 ℳ Meckelstr. 7.

Sofort oder später

herrschaftl. Wohn., 5 heizb. Zimmer, Bad u. Zubehör zu vermiethen **Mühlweg 24b.**

Albrechtstr. 29a herrsch. Wohn., 5 heizb. Z., K., K. u. Zub., 560 ℳ Bez. 1-3.

Eine frdl. Wohnung ist für 300 ℳ zu verm. **Georgstraße 6.**

Eine Stube, Kammer und Küche an ruhige Leute miethsweise abzugeben **Forsterstr. 29, I.**

Poststraße 9 u. 10

ist die bisher von Herrn Rentier Schmidt benutzte **große Wohnung** sofort zu vermiethen. Näheres daselbst im Contor. **Ludwig Kathe & Sohn.**

Merseburgerstr. 12a St., K., Entree, sowie Sout-Wohn. zum 1. Apr. zu verm. Näh. bei **Spangenberg,** III.

Wohn., 2 St., K., K. u. Zubeh. zu verm. **Gr. Wallstraße 24a.**

Frdl. Wohn., 2 St., 2 K., K. u. Zub., sof. od. 1. April zu bez. **Geiststr. 34.**

Getheilte Etage zu verm., 1. April zu beziehen **Meckelstraße 7a, I.**

---

2. Etage

sofort oder später zu vermiethen **Sophienstraße 25.**

Versetzungshalber ist per 1. April cr. **Delitzscherstraße 9, II.,** eine **Wohnung,** besteh. a. 2 St., K., K. u. Zub., zu verm. Vergüt. bis 1./7. nach Uebereink.

Wohnung, St., K., K. u. Zub., für 36 Thlr. zum 1. April beziehbar **Giebichenstein, Hohestraße 13.**

---

1. April 2 St., 1 K., 1 K. u. Zub. zu vermiethen Landwehrstraße 3a.

Kl. Stube zu verm. Schützenstraße 1a.

Ein mittleres Logis

nebst kl. Werkstelle in der Geiststraße oder deren Nähe per 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **E. 1562** an die Expedition dieser Zeitung.

Gesucht zum 1. Juli cr. eine **Wohnung** in der Nähe des Riebeck-Platzes, 300—400 Mark. Offerten mit Preis unter **B. g. 2016** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Einzelne ältere Leute suchen z. 1. Juli eine **Wohnung** bis 120 Mark in der Nähe des Waisenhauses in einem ruh. Hause. Offerten unter **N. 1666** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein älteres Ehepaar sucht in einem herrschaftl., ruhigen Hause in I. Etage sofort oder Oktober eine Wohnung von ca. 6 Zimmer, Zubeh. und Garten. Preis bis 1200 ℳ. Off. unt. **1146 E.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Beamtenfamilie sucht zum 1. April Wohnung zu 4—500 ℳ. Off. unter **L. 1664** sofort an die Exp. d. Ztg.

Für Einjährig-Freiwillige!

Empfehle meine aufs Beste neu eingerichteten, **neben der Kaserne** gelegenen

Wohnungen.

Fr. Scherf, Reilstraße 126.

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermiethen Grosse Ulrichstrasse 23, p.

Möbl. Z. sofort zu verm. Gr. Steinstr. 43.

Frdl. möbl. Z. m. sep. Eg. Bahnhofsstr. 6, II, l.

Fein möbl. Zimmer 1. April zu vermiethen **Kl. Ulrichstraße 27, II.**

Freundl. gut möbl. Zimmer z. 1. April zu vermiethen Bahnhofstraße 1, part.

G. möbl. Z. u. K. Leipzigerstr. 82, II.

Gut möbl. Wohn- und Schlafz., sep. Eing. Dryanderstr. 2, I. Et. links.

Möbl. Wohnung mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren zu vermiethen **Krukenbergstraße 6, I. l.**

Frdl. möbl. Zimmer nebst Kab. Dorotheenstraße 1b, II.

Möbl. Stube, sep. Eg., mon. 12 ℳ, zu verm. **Friesenstraße 4, II. r.**

Ein freundliches, **gut möbl. Zimmer** ist per sofort oder 1. April billig zu vermiethen **Augustastraße 13, II. r.**

Möbl. Zimm. (10 ℳ mon.) Kaulenberg 5.

Logis i. 2 H. mit Kost Landwehrstr. 11a.

Möbl. St. u. K. verm. Gottesackerg. 10, I.

Meckelstraße 20, II. sind für 12 ℳ gut möblirte Zimmer zu vermiethen.

Ein kleines möbl. Zimmer zu vermiethen Schwetschkestraße 36, p. r.

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. **Krukenbergstraße 3, I.**

Gut möbl. Zimmer

zu verm. **Niemeyerstraße 4a, II.**

Möbl. Z., ung., i. cand. med. Off. N. O. 1526 an Haasenstein & Vogler, Halle erb.

Frdl. möbl. Zimmer zu v. Thorstr. 40, I.

Möbl. Stube zu verm. Hackebornstr. 1, p.

St. u. K. a. Mädch. sof. z. vrm. Zenkergasse 3.

Möbl. St., mtl. 12 ℳ Kl. Brauhausg. 20, I.

Frdl. möbl. Zimmer vrm. Streiberstr. 12, I.

Anständiger junger Mann findet Kost und Logis **Meckelstraße 16, III.**

Schlafstelle Merseburgerstr. 13c, II. l.

Anst. Schlfst. Kl. Ulrichstr. 29. Lauschke.

Anst. Schlafst. off. Martinsg. 23, vornh. I. l.

Anst. Schlafst. in K. Schülershof 17, II. r.

Frdl. Schlafst. z. verm. Streiberstr. 12, I.

Schlafst. m. K. Gr. Ulrichstr. 52. Günther.

Pension.

Schulkinder finden liebevolle Aufnahme gegen mäßigen Preis. Näheres **Wilhelmstraße 23, part.**

Eltern u. Vormündern zur gefl. Nachricht, daß in unserer Familien-Pension zu allseitigster Ausbildung j. Mädchen noch einige Plätze für Ostern frei sind. Pastorin Fritzsch und Tochter, Halle a. S., Thorstraße 33.

Töchter gebild. Stände finden liebevolle Aufnahme und Pension bei Frl. **E. Vogel,** Magdeburgerstr. 37.

Pension

für einige Kaufleute oder Schüler zum 1. April frei **Weidenplan 3c, p.**